

Dok.-Nr.: **1021475**  
DATEV-Serviceinformation  
vom 06.06.2013

**Relevant für:**  
LODAS classic  
LODAS comfort  
LODAS compact  
Lohn und Gehalt classic  
Lohn und Gehalt comfort  
Lohn und Gehalt compact

## **Brutto/Netto-Abrechnung detailliert erklärt**

---

### **So lesen Sie Ihre Brutto/Netto-Abrechnung**

1. Arbeitnehmerdaten
2. Übersicht zur Arbeits- und Urlaubszeit
3. Das Adressfeld
4. Hinweise zur Abrechnung
5. Brutto-Bezüge
6. Steuer / Sozialversicherung
7. Netto-Bezüge / Netto-Abzüge
8. Zahlungsbetrag
9. Bankverbindung
10. Gesamtkosten des Arbeitgebers
11. Verdienstbescheinigung
12. Fußzeile
13. Brutto/Netto-Formulare für besondere Entlohnungsformen
  - 13.1 Brutto/Netto-Abrechnung Baulohn
  - 13.2 Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst
14. Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) - Mindestangaben auf der Brutto/Netto-Abrechnung
15. Abkürzungsverzeichnis
16. Weiterführende Informationen

### **So lesen Sie Ihre Brutto/Netto-Abrechnung**

Aktuelle Änderung
-------------------

Aktuelle Änderung	
06.06.2013	Das Dokument wurde komplett aktualisiert

Die einzelnen Bestandteile der Brutto/Netto-Abrechnung werden nachfolgend grafisch dargestellt und erläutert. Ein weiterer Abschnitt geht auf die Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) und die zu beachtenden Mindestangaben auf der Brutto/Netto-Abrechnung ein. Am Ende finden Sie eine kleine Übersicht der Abkürzungen.

**Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Januar 2013**

21.12.2012 Blatt 1

Pers.-Nr.	Geburtsdatum	DKI	Faktor	Kl.Frist	Kontession	Fließbetrag	Jhrl.	Fließbetrag	mtl.	DBA	Steuerzone	Di.-Tg.	Vj/Uf. Gb.	Jhrl. Ansp.	Jhrl. Tg. gen.	Resturlaub
00001	151162	1										30	240	240		480
DI-Nummer	Krankenkasse	GRD	GRD	Jm	DI-Tg.	Ank. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg.	Feriz. Tage				Ank. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Feriz. Std.
57151162M722	Muster-Krankenkasse	101	1111	1	27									4000		
												Zeltags Std.	Oberstd.	Bez. Std.		
														10400	15200	

Musterfirma  
Musterstraße  
12345 Musterort

Pers.-Nr. 00001

BO  
01

**Hinweise zur Abrechnung**

Wöch. Arb. St. 37,50 Kostenst. 1000  
Std.lohn 1 13,50

Berz./Frau

Erika Mustermann  
Musterstraße 1  
12345 Musterort

- Unterbrechung: 11.-14.01.13  
Kranken(tage)geld bei Krankheit/Kur

**Brutto-Bezüge**

Lohnart	Bezeichnung	Einheit <sup>2</sup>	Menge <sup>3</sup>	Faktor <sup>4</sup>	Prozentsatz	Di <sup>5</sup>	IV <sup>6</sup>	DB <sup>5</sup>	Betrag
100	Stundenlohn	Std	104,00	13,50		L	L	J	1.404,00
112	Feiertagslohn	Std	8,00	13,50		L	L	J	108,00
160	Urlaubslohn, Std.	Std	40,00	13,50		L	L	J	540,00
402	Urlaubsgeld, Std.	Std	40,00	3,60	50,00	S	E	J	72,00

\*\*\*\* Infos zum Abrechnungsformular unter [www.datev.de/bruttonetto](http://www.datev.de/bruttonetto)

**Steuersocialversicherung**

St <sup>1</sup>	SteuBrutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	SteuBrutto	
L	2.052,00	227,66	1821	1252																258,39
S	72,00	17,00	136	0,93																19,29

IV <sup>6</sup>	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Betrag	RV-Betrag	AV-Betrag	PV-Betrag <sup>7</sup>	IV-rechtliche Abzüge
L	2.052,00	2.052,00	2.052,00	2.052,00	168,26	193,91	30,78	2616	419,11
E	72,00	72,00	72,00	72,00	5,90	6,80	1,08	0,92	14,70

**Verdienstbeurteilung**

Gesamt-Brutto	Steu-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Steufreie Bezüge	F. verst. Zuk.sich.	Pfändung Rest	Darlehen Rest
2.124,00	2.124,00	244,66	19,57	13,45				

**Netto-Bezüge/Netto-Abzüge**

Netto-Bezüge	Netto-Abzüge
2.124,00	174,16

Bank	11111111 Musterbank	DI-AO-Anteil	Zus. AO-Kosten	Gesamtkosten	Auszahlungsbetrag
Konto	123123123	40940	4484	2.57824	1.372,51

<sup>1</sup> Di = Wochentagsbezug  
<sup>2</sup> Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück  
<sup>3</sup> ZH = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  
<sup>4</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  
<sup>5</sup> L = Leichter Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Fix, E = Einmalbetrag, P = Pauschalbetrag, A = Anmietung, M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachbereinigung, V = Vorjahr, W = Wertgutachten  
<sup>6</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Brutto  
<sup>7</sup> S = Einmal. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose

APP Form-46, LOG411





Hinweis

### Entgeltbescheinigungsverordnung 2013

Am 01.07.2013 tritt die Entgeltbescheinigungsverordnung in Kraft und ist für alle deutschen Arbeitgeber ab diesem Stichtag bindend. Die Umsetzung hat erhebliche Auswirkungen auf die Lohnabrechnung. Betroffen sind

- die Verträge zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV),
- die Abrechnung der Zukunftssicherungsleistungen für den Baulohn (Anteil Zusatzversorgung im ZVK-Beitrag)
- die Abrechnung der Zukunftssicherungsleistungen für den Öffentlichen Dienst (ZVK/VBLU)
- die Arbeitnehmeranteile zur Seemannskasse.

Dreh- und Angelpunkt ist die einheitliche Definition des Gesamt-Bruttos und die sich daraus ergebende Darstellung der Zukunftssicherungsleistungen in der Brutto/Netto-Abrechnung.

#### Welcher Zusammenhang besteht zu diesem Dokument?

Bei einer Weitergabe bzw. der Vorlage der Entgeltbescheinigung (Brutto-/Netto-Abrechnung), darf der Arbeitnehmer zu Datenschutz Zwecken bestimmte Bestandteile unkenntlich machen (schwärzen).

In diesem Dokument werden die erforderlichen Mindestangaben, die auf der Brutto/Netto-Abrechnung lesbar vorhanden sein müssen, dargestellt (siehe: 2. Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) - Mindestangaben auf der Brutto/Netto-Abrechnung).

#### Umfassende Details finden Sie in folgenden Dokumenten:

Entgeltbescheinigungsverordnung (Dok.-Nr. [1080413](#))

Entgeltbescheinigungsverordnung - Umsetzung in LODAS (Dok.-Nr. [1021556](#))

## 1. Arbeitnehmerdaten

Hier finden Sie die persönlichen Angaben zum Arbeitnehmer, wie z. B. Personalnummer, das **Geburtsdatum**, das sich in der Versicherungsnummer wiederholt, und die Konfession. Aufgeführt sind unter anderem der Name der **Krankenkasse**, die auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen steuerlichen **Freibeträge**, die Steuerklasse (**StKI**) und Kinderfreibeträge (**Ki.Frbtr.**). Im Feld **Faktor** sehen Sie ggf. den für Sie vom Finanzamt festgelegten Prozentsatz für das seit 2010 geltende Faktorverfahren bei Ehegatten.

#### Infokasten 1 - Steuerklassen 1bis 6:

Ledige haben Steuerklasse 1, Alleinerziehende mit Kind haben Steuerklasse 2, alleinverdienende Verheiratete bzw. die jeweils besser verdienenden Ehepartner haben die Klasse 3, wenn der weniger verdienende Ehepartner Steuerklasse 5 gewählt hat. Ehepartner können aber auch beide die Steuerklasse 4 wählen. Seit 2010 haben Ehegatten zusätzlich die Möglichkeit, gemeinsam das Faktorverfahren beim Finanzamt zu beantragen. Hierfür wird vom Finanzamt auf beiden Lohnsteuerkarten die Steuerklasse 4 in Verbindung mit einem Faktor eingetragen. Wer eine 2. Steuerkarte für Nebeneinkünfte beantragt, bekommt die Klasse 6 - ebenso, wenn die Steuerkarte nicht beim Arbeitgeber vorgelegt wird.

Zusätzlich werden die von der Deutschen Rentenversicherung vergebene Versicherungsnummer (**SV-Nummer**), der Personengruppenschlüssel (**PGRS**), der amtliche Beitragsgruppenschlüssel (**BGRS**) und die Umlageversicherung (**Um.**) ausgewiesen. Ist das

Feld für Gleitzone gefüllt, so betrifft das einen Arbeitnehmer (gilt nicht für Auszubildende) mit einem monatlichen Arbeitsentgelt zwischen 450,01 EUR und 850,00 EUR. In der Gleitzone hat der Arbeitnehmer nur einen reduzierten Beitragsanteil am Gesamt-Sozialversicherungsbeitrag zu zahlen, während der Arbeitgeberbeitrag unverändert bleibt.

Das Feld für Doppelbesteuerungsabkommen (**DBA**) wird befüllt, wenn der Arbeitgeber einen ausländischen Arbeitnehmer aus der Schweiz oder Belgien beschäftigt oder einen seiner Arbeitnehmer in das entsprechende Land entsendet. Es soll eine doppelte steuerliche Erfassung (sowohl im Wohnsitzstaat als auch im Tätigkeitsstaat) von Einkünften verhindert werden.

Außerdem können Sie an dieser Stelle des Formulars auch das Eintrittsdatum und ggf. das Austrittsdatum entnehmen.

Im Feld **Steuer-ID** wird die persönliche Steuer-Identifikationsnummer ausgewiesen. Die Steuer-Identifikationsnummer ist insgesamt 11-stellig (10-stellig plus Prüfziffer). Sie ersetzt die bisher von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich angelegten Steuernummern für die Einkommensteuer. Gespeichert werden persönliche Daten wie Familienname, Vornamen, Titel, Tag und Ort der Geburt, Geschlecht und Anschrift, zuständiges Finanzamt und ggf. Sterbetag. Aus dieser Zahlenkombination können allerdings keine Rückschlüsse gezogen werden.

Die Angabe, dass eine Mehrfachbeschäftigung vorliegt, wird im Feld **MFB** erfasst.

**Infokasten 2 - Personengruppenschlüssel und Beitragsgruppenschlüssel:**

Der Personengruppenschlüssel 101 steht für einen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne besondere Merkmale. Ein Auszubildender wird mit dem Schlüssel 102 erfasst. Der Beitragsgruppenschlüssel hingegen gibt Hinweise darauf, für welche Versicherungszweige Beiträge zu entrichten sind. Die Zahl 1 bedeutet zum Beispiel, dass ein voller Beitrag geleistet wird. Die verschiedenen Stellen geben die unterschiedlichen Versicherungsarten an.

**Infokasten 3 Umlageversicherung des Arbeitgebers:**

Das Feld **Um.** gibt an, ob die Umlageversicherung U1 oder U2 an die Krankenkasse entrichtet wird. Die Ziffer 1 bedeutet, dass der Arbeitgeber Umlagebeiträge an die Krankenkasse abführt, um im Krankheitsfall sowie zu Mutterschutzzeiten einen gewissen Prozentsatz des fortgezahlten Brutto-Arbeitsentgelts erstattet zu bekommen. Die Ziffer 2 bedeutet, dass nur eine Umlage für Mutterschutzzeiten geleistet wird.

## 2. Übersicht zur Arbeits- und Urlaubszeit

Hier können vom Lohnbüro wahlweise Angaben zu Anwesenheits- und Fehlzeiten sowie zu den Urlaubstagen übersichtlich eingefügt werden, abhängig von der Methode der Zeiterfassung im Beschäftigungsunternehmen.

In Zeile 1 sehen Sie übernommenen Urlaub aus dem Vorjahr (**VJ Url. üb.**), den jährlichen **Urlaubsanspruch**, die im laufenden Jahr bereits genommene Urlaubstage (**Url.Tg.gen.**) und die verbleibenden **Resturlaubstage**. In Zeile 2 und 3 werden die Arbeits- und Abwesenheitszeiten in Tagen und Stunden gegenübergestellt. In der 4. Zeile können Arbeitsstunden (**Anw. Std.**) **Überstunden** sowie die bezahlten Stunden (**Bez. Std.**) des Abrechnungsmonats angezeigt werden.

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Juli 2013										15.06.2013			Blatt: 1
Personal-Nr.	Geburtsdatum	SK/Faktor	Kl.Frzt.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.	VJ Unt. Gb.	Unt. Anspr.	Unt. Tg. gen.	Resturlaub
00005	05.01.69	1							30	240	240	480	
SV-Nummer	Krankenkasse	PGRS	BGRS	Um.	SV-Tg.	Eintritt	Austritt	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg.	Fehlz. Tage		
23050169K011	Muster-Krankenkasse	101	1111	1	27	01.03.03		Anw. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Fehlz. Std.		
Musterfirma Musterstraße 12345 Musterort		Steuer-ID	MFB	Anw. Std.		Zerlöhn Std.		Überstd.		Bez. Std.			
		32201459786											
Pers.-Nr. 00005		B/N GG		Hinweise zur Abrechnung									
Herrn/Frau		Wöch. Arb. Zt. 40,00											
Max Mustermann Musterstraße 1 12345 Musterort		- Unterbrechung: 11.-14.07.13 Kranken(tage)geld bei Krankheit/Kur											

### 3. Das Adressfeld

Hier befindet sich die **Adresse des Entgeltempfängers** sowie Name und Anschrift seines Arbeitgebers, die Personalnummer und ggf. die Abteilungsnummer.

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Januar 2013										21.12.2012			Blatt: 1
Personal-Nr.	Geburtsdatum	SK/Faktor	Kl.Frzt.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.	VJ Unt. Gb.	Unt. Anspr.	Unt. Tg. gen.	Resturlaub
00001	15.11.62	1		ev					30	240	240	480	
SV-Nummer	Krankenkasse	PGRS	BGRS	Um.	SV-Tg.	Eintritt	Austritt	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg.	Fehlz. Tage		
57151162M722	Muster-Krankenkasse	101	1111	1	27	01.03.03		Anw. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Fehlz. Std.		
Musterfirma Musterstraße 12345 Musterort		Steuer-ID	MFB	Anw. Std.		Zerlöhn Std.		Überstd.		Bez. Std.			
		10400										15200	
Pers.-Nr. 00001		B/N GG		Hinweise zur Abrechnung									
Herrn/Frau		Wöch. Arb. Zt. 37,50 Kostenst. 1000											
Erika Mustermann Musterstraße 1 12345 Musterort		Std.lohn 1 13,50											
		- Unterbrechung: 11.-14.01.13 Kranken(tage)geld bei Krankheit/Kur											

### 4. Hinweise zur Abrechnung

- In diesem Abschnitt kann im Lohnbüro ausgewählt werden, welche zusätzlichen Werte gedruckt werden sollen. Möglich sind z. B. wöchentliche Arbeitszeit, Kostenstelle und der Stundenlohnsatz.
- An dieser Stelle können noch weitere Hinweise stehen, wie z. B. Unterbrechungen im Krankheitsfall oder bei Elternzeit.

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Juli 2013										15.06.2013 Blatt 1			
Personal-Nr.	Geburtsdatum	SWK/Faktor	Ki.Frte./Konfession	Freibetrag/Jhrl.	Freibetrag mt.	DBA	Gleitzone	St.-Tp.	VJ	Url. Ub.	Url. Anspr.	Url.Tg.gen.	Resturlaub
00005	050169	1						30	240	240		480	
SV-Nummer	Krankenkasse		PGRS	BGRS	Um.	SV-Tp.	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tp.	Fehlz. Tage			
23050169K011	Muster-Krankenkasse		101	1111	1	27							
Musterfirma Musterstraße 12345 Musterort			Eintritt	Austritt		Anw. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Fehlz. Std.				
			010303										
			Steuer-ID	MFB	Zelllohn Std.	Überstd.	Bez. Std.						
			32201459786										
Pers.-Nr. 00005			B/N	Hinweise zur Abrechnung									
Herrn/Frau			OG	Wöch. Arb. Zt. 40,00									
Max Mustermann Musterstraße 1 12345 Musterort			- Unterbrechung: 11.-14.07.13 Kranken(tage)geld bei Krankheit/Kur										

## 5. Brutto-Bezüge

- a. Hier finden Sie Angaben, wie sich die monatlichen Bezüge zusammensetzen, z. B. aus Stundenlohn, Feiertagslohn, Urlaubslohn und Urlaubsgeld. Alle Einzelbeträge, die in der Spalte **GB** mit **J** gekennzeichnet sind, ergeben das **Gesamt-Brutto**.  
Damit sich die ermittelten Steuern und Sozialversicherungsbeiträge auf der Abrechnung leichter nachvollziehen lassen, wird jeder abzurechnende Brutto-Bezug hinsichtlich seiner steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Relevanz in den Spalten Steuer-Brutto (**St**) und SV-Brutto (**SV**) gekennzeichnet. Die Buchstaben-Kennzeichnungen in diesen Spalten werden in der Fußzeile beschrieben und sind auch am Ende dieses Dokuments zu finden.
- b. An dieser Stelle, gekennzeichnet mit **\*\*\*\***, können **individuelle Hinweistexte** des Lohnbüros an alle Mitarbeiter eines Unternehmens sowie an den einzelnen Mitarbeiter stehen.

Brutto-Bezüge										
Lohnart	Bezeichnung	Einheit <sup>2</sup>	Menge <sup>3</sup>	Faktor <sup>3</sup>	Prozentsatz	St <sup>4</sup>	SV <sup>4</sup>	GB <sup>5</sup>	Betrag	
200	Lohn/Gehalt					L	L	J	2.653,84	
203	Sonstiger Bezug JT					S	E	J	1.000,00	
911	Betr. AV. AN lfd. ST-frei					F	F	N	50,00	
914	Betr. AV. AN lfd. Geh. Ver					L	L	N	50,00-	
**** Die letzte Abrechnung wurde für 05/2013 mit VKZ M1A erstellt.										
									Gesamt-Brutto	
									3.653,84	
Steuer/Sozialversicherung										
St <sup>4</sup>	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag						Steuerrechtliche Abzüge
L	2.603,84	359,91	,	1979						379,70
S	1.000,00	221,00	,	1215						233,15
SV <sup>4</sup>	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag <sup>6</sup>	SV-rechtliche Abzüge	
L	2.603,84	2.603,84	2.603,84	2.603,84	21351	24606	3906	Z 3320	531,83	
E	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	8200	9450	1500	Z 1275	204,25	
									Netto-Verdienst	



#### Wichtiger Hinweis

Abrechnung mit LODAS: Hinweistext bei Unterdrückung der Brutto/Netto-Abrechnung

Bei monatlich gleichbleibenden Auszahlungsbeträgen besteht die Möglichkeit, die Ausgabe der Brutto/Netto-Abrechnung zu unterdrücken (unter **Mandantendaten | Auswertungssteuerung | Zusatzeinstellungen**, Register **Brutto/Netto-Abrechnung**, Gruppe **Angaben zum Druck der Brutto/Netto-Abrechnung** Kontrollkästchen **Unterdrücken der Brutto/Netto-Abrechnung bei gleichem Auszahlungsbetrag**). Gemäß Entgeltbescheinigungsverordnung muss in diesem Fall auf der (Folge-) Brutto/Netto-Abrechnung, die wegen des veränderten Auszahlungsbetrags ausgegeben wird, ein Hinweis auf die zuletzt ausgegebene Abrechnung erfolgen.

Der Hinweis wird in der ersten Abrechnung, in der sich der Auszahlungsbetrag verändert, unterhalb der Lohnarten im Bereich der Brutto-Bezüge mit Angabe des Abrechnungsmonats sowie des Verarbeitungskennzeichens (VKZ) der zuletzt ausgegebenen Abrechnung gedruckt. Die eindeutige Identifikation der zuletzt erstellten Lohnabrechnung ist dadurch sichergestellt.

Beispiel:

## 6. Steuer / Sozialversicherung

In der oberen Hälfte, die über die Steuern informiert, ist das **Steuer-Brutto** angeführt, von dem Lohn- und Kirchensteuer sowie der Solidaritätszuschlag berechnet werden.

Manchmal entspricht der Wert des Steuer-Bruttos nicht dem des Gesamt-Brutto. Der Grund dafür ist eine unterschiedliche Besteuerung der angegebenen Werte. Diese Besonderheiten können Sie in den einzelnen Abrechnungsbestandteilen an einem "P" für Pauschalversteuerung bzw. "F" für Frei erkennen. Weitere Erklärungen der Abkürzungen befinden sich in der Fußzeile Ihrer Brutto/Netto-Abrechnung oder am Ende dieses Dokuments.

Die **Sozialversicherungswerte** sind in der unteren Hälfte dargestellt. Bei der Berechnung der laufenden und der Einmalbezüge werden für alle SV-Zweige die geltenden Beitragsbemessungsgrenzen berücksichtigt.

Der **allgemeine Krankenkassenbeitrag** beträgt 15,5 % (Stand: Januar 2013). In der Regel wird die Sozialversicherung jeweils **zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer** getragen. Bei der Krankenversicherung jedoch hat der Arbeitnehmer einen zusätzlichen Beitrag von 0,9 % und bei der Pflegeversicherung einen extra Beitrag von 0,25 % (ab dem 23. Lebensjahr ohne Kinder) zu entrichten.

Ab 01/2011 werden einheitlich in allen DATEV-Lohnprogrammen die Summen in den Feldern **Steuerrechtliche Abzüge** und **SV-rechtliche Abzüge** getrennt nach monatlichen und sonstigen/einmaligen Abzügen ausgewiesen.



Steuer/Sozialversicherung										Gesamt-Brutto
St <sup>1</sup>	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag						3.653,84
L	2.603,84	359,91	,	19,79						Steuerrechtliche Abzüge
S	1.000,00	221,00	,	12,15						379,70
SV <sup>1</sup>	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag <sup>5</sup>	SV-rechtliche Abzüge	
L	2.603,84	2.603,84	2.603,84	2.603,84	213,51	246,06	39,06	Z 33,20	531,83	
E	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	82,00	94,50	15,00	Z 12,75	204,25	
Verdienstbescheinigung										Netto-Bezüge/Netto-Abzüge
Gesamt-Brutto 8.961,52										SV-Brutto 8.811,52
										Netto-Verdienst
										2.304,91
										Bezug

## 7. Netto-Bezüge / Netto-Abzüge

Die hier aufgeführten Beträge kürzen oder erhöhen den ermittelten Netto-Verdienst. Daraus ergibt sich Ihr Auszahlungsbetrag. Hierbei kann es sich z. B. um die von Ihrem Arbeitgeber direkt an die entsprechende Institutionen abzuführende betriebliche Altersvorsorge oder Vermögensbildung handeln. Außerdem werden hier ggf. auch die freiwilligen / privaten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge mit Arbeitgeberzuschüssen dargestellt.

Verdienstbescheinigung				Netto-Bezüge/Netto-Abzüge			Netto-Verdienst		
Gesamt-Brutto	2.124,00	SV-Brutto	2.124,00	Lohnart	Bezeichnung	Netto-Verdienst	1.412,51		
Steuer-Brutto	2.124,00	KV-Beitrag	174,16	96	Vermögensbildung	Bezug	40,00-		
Lohnsteuer	244,66	RV-Beitrag	200,71						
Kirchensteuer	19,57	AV-Beitrag	31,86						
Solidaritätszuschlag	13,45	PV-Beitrag	27,08						
Steuerliche Bezüge	,	VWL-gesamt	40,00						
P. verst. Zuschl.	,	Rup-Ausschlag	,						
Pfändung Rest	,		,						
Zustehen Rest	,		,						
Bank 11111111 Musterbank				SV-AG-Anteil	Zus. AG-Kosten	Gesamtkosten	Auszahlungsbetrag		
Konto 123123123				40940	4484	2.57824	1.372,51		
<small> <sup>1</sup> H = Höchstzulassungsbetrag  <sup>2</sup> Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück            EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn            AFP Form-Nr. L00011         </small>				<small> <sup>4</sup> L = Laufender Betrag, S = Sonstiger Betrag, F = Fm,            E = Einzelbetrag, P = Pauschalbetrag, A = Abfindung,            M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung            V = Vorjahr, W = Wertgutachten         </small>				<small> <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Erwerb. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> MFB = Mehrfachbeschäftigung            DATEV         </small>	

## 8. Auszahlungsbetrag

Hier finden Sie den Betrag, der im aktuellen Monat ausbezahlt bzw. überwiesen wird.

Verdienstbescheinigung				SV-AG-Anteil	Zus. AG-Kosten	Gesamtkosten	Auszahlungsbetrag		
Bank 11111111 Musterbank				69464	541	4.35389	2.254,91		
Konto 1234567890									
<small> <sup>1</sup> H = Höchstzulassungsbetrag  <sup>2</sup> Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück            EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn            AFP Form-Nr. L00012         </small>				<small> <sup>4</sup> L = Laufender Betrag, S = Sonstiger Betrag, F = Fm,            E = Einzelbetrag, P = Pauschalbetrag, A = Abfindung,            M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung            V = Vorjahr, W = Wertgutachten            - Abrechnungen ab Juni 2013 sind Entgeltbescheinigungen nach § 108 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung -         </small>				<small> <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Erwerb. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> MFB = Mehrfachbeschäftigung            DATEV         </small>	

## 9. Bankverbindung

In diesem Feld steht die Bankverbindung, auf die der Auszahlungsbetrag überwiesen wird.

Ihr Lohnbüro kann individuell festlegen, ob und in welcher Form Ihre Bankverbindung auf Ihrer Brutto/Netto-Abrechnung ausgewiesen wird. Der Ausweis der Bankverbindung erfolgt ggf. verschlüsselt, wenn Ihr Lohnbüro die entsprechende Einstellung in den Lohnprogrammen vorgenommen hat.

Bank <b>11111111 Musterbank</b> Konto <b>1234567890</b>	SV-AG-Anteil <b>69464</b>	Zus. AG-Kosten <b>541</b>	Gesamtkosten <b>4.35389</b>	Auszahlungsbetrag <b>2.254,91</b>
<small> <sup>1</sup> H = Hinzurechnungsbetrag  <sup>2</sup> StB = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück                  EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  <sup>4</sup> L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Fix, E = Einmalbetrag, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrlängige Versteuerung, N = Nachberechnung, V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben  <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Einricht. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> MBP = Mehrfachbeschäftigung                  AFP Form-Nr. LOON12 - Abrechnungen ab Juni 2013 sind Entgeltbescheinigungen nach § 108 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung -             </small>				

## 10. Gesamtkosten des Arbeitgebers


Im mittleren Bereich kann das Lohnbüro die Gesamtkosten für den Arbeitgeber darstellen. Diese setzen sich zusammen aus dem Arbeitgeberanteil an die Sozialversicherung und dem Brutto-Entgelt des Arbeitnehmers sowie ggf. aus zusätzlichen Kosten des Arbeitgebers für den Arbeitnehmer, wie z. B. Krankenkassen-Umlagebeiträge und pauschale Steuern.

Bank <b>11111111 Musterbank</b> Konto <b>1234567890</b>	SV-AG-Anteil <b>69464</b>	Zus. AG-Kosten <b>541</b>	Gesamtkosten <b>4.35389</b>	Auszahlungsbetrag <b>2.254,91</b>
<small> <sup>1</sup> H = Hinzurechnungsbetrag  <sup>2</sup> StB = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück                  EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  <sup>4</sup> L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Fix, E = Einmalbetrag, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrlängige Versteuerung, N = Nachberechnung, V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben  <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Einricht. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> MBP = Mehrfachbeschäftigung                  AFP Form-Nr. LOON12 - Abrechnungen ab Juni 2013 sind Entgeltbescheinigungen nach § 108 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung -             </small>				

## 11. Verdienstbescheinigung

Diese Tabelle stellt in übersichtlicher Form **die während des Jahres bereits abgerechneten addierten Werte zum Gesamt-Brutto, Steuer-Brutto und SV-Brutto** dar. Die sich aus den verschiedenen Brutto-Beträgen ergebenden gesetzlichen Abzüge wie Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag und Sozialversicherungsbeiträge werden getrennt gedruckt.

Diese Werte dienen zum Einkommensnachweis. Sie sind ausführlich genug, um die eigene Solvenz (Pfändungen bzw. Darlehen) nachzuweisen.

<b>Verdienstbescheinigung</b> Gesamt-Brutto <b>8.961,52</b>   SV-Brutto <b>8.811,52</b> Steuer-Brutto <b>8.811,52</b>   KV-Beitrag <b>722,53</b> Lohnsteuer <b>1.300,73</b>   RV-Beitrag <b>832,68</b> Kirchensteuer <b>.</b>   AV-Beitrag <b>132,18</b> Solidaritätszuschlag <b>71,52</b>   PV-Beitrag <b>112,35</b> Steuernfreie Bezüge <b>150,00</b>   VWL gesamt <b>.</b> P. verst. Zsk.sich. <b>.</b>   Kup-Auszahlung <b>.</b> Pflandung Rest <b>.</b> Darlehen Rest <b>.</b>		<b>Netto-Bezüge/Netto-Abzüge</b> Nr.   Bezeichnung <b>01 Pensionskasse</b>	<b>Netto-Verdienst</b> <b>2.304,91</b> Betrag <b>50,00-</b>
Bank <b>11111111 Musterbank</b> Konto <b>1234567890</b>	SV-AG-Anteil <b>69464</b>   Zus. AG-Kosten <b>541</b>   Gesamtkosten <b>4.35389</b>	<b>Auszahlungsbetrag</b> <b>2.254,91</b>	
<small> <sup>1</sup> H = Hinzuverdienstbetrag  <sup>2</sup> Stk = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück  EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  <sup>4</sup> L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Firm, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrgliedrige Verrentung, N = Nachberechnung, V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben  <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Einricht. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> 1 = ZVK/VBLU, 2 = ZVK, 3 = VBLU  MFB = Mehrfachbeschäftigung </small>			

## 12. Fußzeile

An dieser Stelle befinden sich Erläuterungen zu den Abkürzungen im Formular sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen sind auch im Abkürzungsverzeichnis (siehe Punkt 15) abgedruckt.

Bank <b>11111111 Musterbank</b> Konto <b>01234XXXXX</b>	SV-AG-Anteil <b>66449</b>   Zus. AG-Kosten <b>30307</b>   Gesamtkosten <b>4.31417</b>	<b>Auszahlungsbetrag</b> <b>2.117,65</b>
<small> <sup>1</sup> H = Hinzuverdienstbetrag  <sup>2</sup> Stk = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück  EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  <sup>3</sup> Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  <sup>4</sup> L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Firm, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrgliedrige Verrentung, N = Nachberechnung, V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben  <sup>5</sup> J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  <sup>6</sup> Z = Einricht. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose  <sup>7</sup> 1 = ZVK/VBLU, 2 = ZVK, 3 = VBLU  MFB = Mehrfachbeschäftigung </small>		

## 13. Brutto/Netto-Formulare für besondere Entlohnungsformen

### 13.1 Brutto/Netto-Abrechnung Baulohn

In der Brutto/Netto-Abrechnung für die Entlohnungsform **Baulohn** sind zusätzliche Informationen speziell für die Baulohnabrechnung ersichtlich.

Im Bereich der Arbeitnehmerdaten (vgl. auch Punkt 1) wurde zusätzlich das Feld **ZVK-Nummer** aufgenommen. Hier wird die ZVK-Arbeitnehmernummer ausgewiesen.

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge					
Personal-Nr.	Geburtsdatum	StKI	Faktor	Kl.Frbtr.	Konfession
<b>00101</b>	<b>1807,55</b>	<b>4</b>		<b>20</b>	<b>rk</b>
SV-Nummer	Krankenkasse				
<b>53180755Z003</b>	<b>Muster-Krankenkas</b>				
ZVK-Nummer					
<b>5507180190104</b>					

Außerdem sind eine Kalender-Übersicht, in der die Anzahl der täglich geleisteten Stunden aufgelistet sind und baulohnspezifische Urlaubsdaten ersichtlich.

Musterbau GmbH Musterstrasse 172 12345 Musterort	Hinweise zur Abrechnung Std. Lohn 1 13,81 Durchschnitt 13,81 AZK-Std. 4,00-																																																																																																								
FAHR.-NR. 00101	g/v 35																																																																																																								
Herrn/Frau	- Unterbrechung: 10.-14.12.12 Kranken (tags)geld bei Krankheit/Kuz																																																																																																								
<b>Muster-Richard Siegel</b> <b>Muster Str. 42</b> <b>12345 Musterort</b>																																																																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Bezüge</th> <th>Tage</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Urs-Satz</td> <td>Besch.Tp</td> <td>Urlaubs-Bonus</td> <td>Uht m. Uht-Ausgleich</td> <td>4,00</td> <td>489,50</td> </tr> <tr> <td>1425</td> <td>26</td> <td>1.59689</td> <td>W: Uht übernommen</td> <td>4,00</td> <td>489,50</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>davon genommen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>U-Ausgl</td> <td>Einheit</td> <td>Menge</td> <td>noch verfügbar</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.1.1. Jahr: Uht-Anspr.</td> <td>2,00</td> <td>227,35</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>davon genommen</td> <td>1,00</td> <td>106,21</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>noch verfügbar</td> <td>1,00</td> <td>121,35</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Flusslauf</td> <td>1,00</td> <td>121,35</td> </tr> </tbody> </table>		Bezüge				Tage	Betrag	Urs-Satz	Besch.Tp	Urlaubs-Bonus	Uht m. Uht-Ausgleich	4,00	489,50	1425	26	1.59689	W: Uht übernommen	4,00	489,50				davon genommen			U-Ausgl	Einheit	Menge	noch verfügbar						1.1.1. Jahr: Uht-Anspr.	2,00	227,35				davon genommen	1,00	106,21				noch verfügbar	1,00	121,35				Flusslauf	1,00	121,35																																																		
Bezüge				Tage	Betrag																																																																																																				
Urs-Satz	Besch.Tp	Urlaubs-Bonus	Uht m. Uht-Ausgleich	4,00	489,50																																																																																																				
1425	26	1.59689	W: Uht übernommen	4,00	489,50																																																																																																				
			davon genommen																																																																																																						
U-Ausgl	Einheit	Menge	noch verfügbar																																																																																																						
			1.1.1. Jahr: Uht-Anspr.	2,00	227,35																																																																																																				
			davon genommen	1,00	106,21																																																																																																				
			noch verfügbar	1,00	121,35																																																																																																				
			Flusslauf	1,00	121,35																																																																																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Kalender</th> </tr> <tr> <th>Di</th> <th>Mi</th> <th>Do</th> <th>Fr</th> <th>Sa</th> <th>So</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>AS</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>U</td> <td>U</td> <td>U</td> <td>U</td> <td>U</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>K6</td> <td>K6</td> <td>K6</td> <td>K6</td> <td>KS</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>8,00</td> <td>8,00</td> <td>8,00</td> <td>8,00</td> <td>6,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>08</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>09</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>8,00</td> <td>6,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>AS</td> <td>F</td> <td>S</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Kalender								Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			01	AS							02								03	U	U	U	U	U			04								05	K6	K6	K6	K6	KS			06								07	8,00	8,00	8,00	8,00	6,00			08								09								10				8,00	6,00			11	AS	F	S				
Kalender																																																																																																									
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																				
01	AS																																																																																																								
02																																																																																																									
03	U	U	U	U	U																																																																																																				
04																																																																																																									
05	K6	K6	K6	K6	KS																																																																																																				
06																																																																																																									
07	8,00	8,00	8,00	8,00	6,00																																																																																																				
08																																																																																																									
09																																																																																																									
10				8,00	6,00																																																																																																				
11	AS	F	S																																																																																																						

Die im Urlaubsblock für den Urlaubsausgleich vorgesehene Spalte **U-Ausgl.** wurden in **Kennz.** geändert, um die neue Mindesturlaubsvergütung im Bauhauptgewerbe darstellen zu können.

Die Mindesturlaubsvergütung für das Bauhauptgewerbe wird in LODAS mit folgenden Kürzeln dargestellt:

- SKUG = Mindesturlaubsvergütung aus Saison-Kug bzw. Krankengeld in Höhe des Saison-Kug
- KR = Mindesturlaubsvergütung aus Krankheit

Die Mindesturlaubsvergütung für das Bauhauptgewerbe wird in Lohn und Gehalt mit folgenden Kürzeln dargestellt:

- WA = Mindesturlaubsvergütung aus Saison-Kug bzw. Krankengeld in Höhe des Saison-Kug
- KR = Mindesturlaubsvergütung aus Krankheit

In der Verdienstbescheinigung (vgl. auch Punkt 10) werden ebenfalls zusätzliche baulohnspezifische Werte angezeigt.

### 13.2 Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst

In der Brutto/Netto-Abrechnung **Öffentlicher Dienst** werden die Beschäftigten über spezielle tarifspezifische Angaben informiert.

Im Bereich der Arbeitnehmerdaten (vgl. auch Punkt 1) wurde zusätzlich das Feld **ZVK-Nummer** aufgenommen. Hier wird die ZVK-Arbeitnehmernummer ausgewiesen.

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge				
Personal-Nr.	Geburtsdatum	StKI	Faktor	Ki.Frbtr.   Konfession
00002	15.11.62	4		0,5 ev
SV-Nummer	Krankenkasse			
57151162M722	Muster-Krankenkas			
ZVK-Nummer				
012345666				

Im Fall der Mitgliedschaft im VBLU kann die VBLU-Arbeitnehmer-Nummer Direktversicherung und / oder Unterstützungskasse im Bereich der "Hinweise zur Abrechnung" (vgl. auch Punkt 3) ausgegeben werden.

Hinweise zur Abrechnung			
Durchschn.1	0,00		
VBLU AN-Nr. Direktvers.	12345678987654		
Std.lohn 1	0,00		
VBLU AN-Nr. Unterst-Kasse	98755667896542		
Durchschn.3	0,00	Std.lohn 2	0,00

Links im Bereich "Tarifvertrag/Eingruppierung" sehen Sie die relevanten Informationen für den Öffentlichen Dienst, wie der Tarifvertrag und Eingruppierung, die Arbeitszeiten und die Abrechnungsdaten zur Zusatzversorgung bzw. VBLU.

Im rechten Bereich unter "Besondere Hinweise aus der Abrechnung für den Öffentlichen Dienst" finden Sie ggf. besondere Hinweise zu Ihrem Kind/Ihren Kindern, das Datum der aktuellen Stufenzugehörigkeit und/oder den Zeitpunkt der nächsten regulären Höherstufung.

Herrn/Frau			
Silke Mastermann Musterstraße 1 12345 Musterort			
Besondere Hinweise aus der Abrechnung In Stufe seit: 10/2009 nächste reguläre Höherstufung: 10/2014 Wegen Vollendung des 18. Lebensjahres im Vormonat wurden das Kindergeld bzw. die kindergeldbezogenen Entgeltbestandteile letztmalig mit Abschneidung 12/2012 ausbezahlt. Besteht weiterhin Anspruch, legen Sie bitte dem Lohnbüro einen Nachweis vor. Folgende(n) Kind(er) sind davon betroffen: Max			
Tarifvertrag/Eingruppierung			
TarifBest	TVöD VKA West Verwaltung		
Gruppe/Stufe	5 / 5		
Berufsbez.	Angestellte		
Arbeitszeit		Zusatzversorgung/VBLU	
Regelmäßige wöchentl. Arbeitszeit	39,00	ZVK-VBLU-Brutto	2.486,72
Abw. wöchentl. Vollarbeitszeit	:	ZVK-VBLU-AG-Anteil	192,72
Teilzeit- (Prozentuale) Arbeitszeit	:	Sanierungsgeld	:
Teilzeit- Wöchentl. Arbeitszeit (Std.)	:		:

### Ausnahmen und Besonderheiten für den Ausweis "in Stufe seit" und/oder "nächste reguläre Höherstufung"

Für folgende Beschäftigungsgruppen erfolgt trotz Aktivierung im Lohnprogramm kein bzw. nur teilweise ein Ausweis in der Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst:

- **Anwärter, Beamte mit Besoldungsordnung B**

Die Besoldungstabellen bestehen nur aus einer Stufe. Diese Angabe ist in der Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst bereits im Bereich Tarifvertrag/Eingruppierung dokumentiert. Eine reguläre Höherstufung tritt in diesen Fällen nicht auf. Daher erfolgt kein Ausweis "in Stufe seit" und "nächste reguläre Höherstufung".

- **Beamte mit Zuordnung in eine Besoldungstabelle, die ausschließlich eine Überleitungstabelle ist**

Keine reguläre Höherstufung. In diesem Fall gelten für die Höherstufung die Überleitungsvorschriften. Es erfolgt kein Ausweis "in Stufe seit" und "nächste reguläre Höherstufung".

- **Beamte mit Besoldungsordnung A, die das Mindestalter \*) noch nicht vollendet haben und für die das Besoldungsdienstalter bei der Ermittlung des Stufenaufstiegs eine Rolle spielt**

In diesem Fall wird nur die nächste reguläre Höherstufung angegeben.

Das Datum der aktuellen Stufe wird nicht ausgewiesen, weil das Mindest-Besoldungsdienstalter für die Eingangsstufe noch nicht erreicht ist.

Erreicht die Beamtin bzw. der Beamte das Alter für die Mindeststufe, dann erfolgt ab diesem Zeitpunkt der Ausweis des Datums der aktuellen Stufe.

\*) Besoldungsordnung

- A1 - A7 unter 21. Lebensjahr
- A8 - A10 unter 23. Lebensjahr
- ab A11 unter 25. Lebensjahr

**Hinweis:** Erfolgt die Einstufung mit direkter Stufenzuordnung und Vorgabe des Gültigkeitsdatums, dann erfolgt auch bei den Beamtinnen und Beamten, die das 21./23./25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, ein Ausweis des Gültigkeitsdatums.

- **Praktikanten, Auszubildende und Pflegeschüler**

Die Tabellen der Praktikanten und Pflegeschüler bestehen nur aus einer Stufe. Bei den Auszubildenden verändern sich die Eingruppierungen aufgrund der absolvierten Ausbildungsjahre. Eine reguläre Höherstufung tritt in den genannten Fällen nicht auf. Daher erfolgt auch hier kein Ausweis "in Stufe seit" und "nächste reguläre Höherstufung". Die Angaben zu den Ausbildungsjahren und Stufen sind in der Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst bereits im Bereich Tarifvertrag/Eingruppierung dokumentiert.

- **Stufenhemmung bzw. Stufengewährung**

Wurden im Lohnprogramm Angaben zu einer aktiven Stufengewährung bzw. einer Stufenhemmung vorgenommen, dann erfolgt derzeit kein Ausweis "in Stufe seit" und "nächste reguläre Höherstufung".

- **Für Gehaltstabellen gilt grundsätzlich:**

Ein Ausweis "in Stufe seit" und/oder "nächste reguläre Höherstufung" erfolgt nur, wenn eine eindeutige Zuordnung zu einer gültigen Grundvergütungstabelle inkl. Angaben zum Höherstufungsmodus möglich ist.

Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Tariftabelle oder um eine individuelle Grundvergütungstabelle handelt.

**Hinweis:** Werden für die Lohnabrechnung eine Grundvergütungstabelle und zusätzlich eine Entgelttabelle verwendet, dann werden ausschließlich die Angaben der Entgelttabelle in der Brutto/Netto-Abrechnung Öffentlicher Dienst dokumentiert.

Im Bereich der Brutto-Bezüge (vgl. auch Punkt 4) wurde eine zusätzliche Spalte für die Darstellung der ZVK/VBLU-Pflicht aufgenommen. Aus den gekennzeichneten Lohnarten setzt sich der Wert für das ZVK- bzw. VBLU-pflichtige Entgelt zusammen, welches die Bemessungsgrundlage für die Umlage- bzw. Beitragsberechnung für die ZVK/VBLU darstellt.

Brutto-Bezüge										
Lohnart	Bezeichnung	Einheit	Menge	Faktor	Prozentsatz	St	SV	ZV	ZVK	Betrag
001	Monatl. Betrag					L	L	J	1	2.357,07
710	Allg.Oml. ZVK pausch				4,75	P	P	J		55,69
711	Allg.Oml. ZVK pausch					P	L	J		33,79
713	Allg.Oml. ZVK pfl.					L	L	J		23,51
714	Allg.Oml. ZVK pfl.					S	R	J		11,40
720	Tarifliche Einmalzahlung					S	R	J	1	240,00
865	VWL AG-Anteil					L	L	J		6,65
955	Zusatzbeitr. lfd.st-fr.				4,00	P	P	J		94,31
959	Zusatzbeitr. EBZ st-fr.				4,00	P	P	J		9,60

\*\*\*\* Infos zum Abrechnungsformular unter [www.datar.de/bruttonetto](http://www.datar.de/bruttonetto)

Im Bereich "Verdienstbescheinigung" (vgl. auch [Punkt 10](#)) sind zusätzlich öffentliche dienstspezifische Werte ersichtlich. Hier wird z. B. die Summe des im Abrechnungsjahr entstandenen ZVK bzw. VBLU-Brutto ausgewiesen.

Verdienstbescheinigung			
Gesamt-Brutto	2.686,09	SV-Brutto	2.543,49
Steuer-Brutto	2.497,14	KV-Beitrag	208,57
Lohnsteuer	279,66	RV-Beitrag	240,36
Kirchensteuer	191,4	AV-Beitrag	381,5
Solidaritätszuschlag	13,15	PV-Beitrag	260,7
Steuerfreie Bezüge	99,47	VWL gesamt	40,00
P. verst. Zuk.sich.	89,48	ZVK-/VBLU-Brutto	2.486,72
		ZVK-/VBLU-AG-Anteil	192,72
Pfändung Rest		ZVK-/VBLU-AN-Anteil	
Darlehen Rest		Sanierungsgeld	

#### 14. Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) - Mindestangaben auf der Brutto/Netto-Abrechnung

Bei einer Weitergabe bzw. der Vorlage der Entgeltbescheinigung (Brutto/Netto-Abrechnung) darf der Arbeitnehmer zu Datenschutzzwecken bestimmte Teile unkenntlich machen (schwärzen). Allerdings gibt es definierte Mindestangaben, die nach der Entgeltbescheinigungsverordnung immer zwingend vorhanden sein müssen.

Zur besseren Übersicht sind auf der hier dargestellten Muster-Entgeltbescheinigung die Bereiche farbig markiert, bei denen es sich um Mindestangaben handelt, die nicht durch den Arbeitnehmer geschwärzt werden dürfen.

Alle nicht markierten Bereiche dürfen durch den Arbeitnehmer bei Bedarf unkenntlich gemacht werden.

**2**

**Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Juli 2013** QGA/QG 129132/10003/5  
15.06.2013 Blatt 1

Personal-Nr.	Geburtsdatum	Soz.Faktor	Ki.Frbr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mt.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.	VJ Utl. ab.	Url. Anspr.	Url. Tg. gen.	Resturlaub	
00005	05.01.69	1							30	240	240		480	
SV-Nummer	Krankenkasse						PGRS	BGRS	Um.	SV-Tg.	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg.	Fehlz. Tage
23050169K011	Muster-Krankenkasse						101	1111	1	27				
							Eintritt	Austritt			Anw. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Fehlz. Std.
							010303							
							Steuer-ID	MFB <sup>7</sup>			Zelohn Std.	ÜberStd.	Bez. Std.	
							32201459786							

**3** Pers.-Nr. 00005 B/N

Herrn/Frau Hinweise zur Abrechnung

**Max Mustermann**  
Musterstraße 1  
12345 Musterort Wöch. Arb. Zt. 40,00

- Unterbrechung: 11.-14.07.13  
Kranken(tage)geld bei Krankheit/Kur

**Brutto-Bezüge**

Lohnart	Bezeichnung	Einheit <sup>2</sup>	Menge <sup>3</sup>	Faktor <sup>3</sup>	Prozentsatz	St <sup>4</sup>	SV <sup>4</sup>	GB <sup>5</sup>	Betrag
200	Lohn/Gehalt					L	L	J	2.653,84
203	Sonstiger Bezug JT					S	E	J	1.000,00
911	Betr. AV. AN lfd. ST-frei					F	F	N	50,00
914	Betr. AV. AN lfd. Geh. Ver					L	L	N	50,00-

**4**

\*\*\*\* Die letzte Abrechnung wurde für 05/2013 mit VKZ M1A erstellt.

**Steuer/Sozialversicherung**

St <sup>4</sup>	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	St <sup>4</sup>	SV <sup>4</sup>	GB <sup>5</sup>	Betrag
L	2.603,84	359,91	.	19,79				379,70
S	1.000,00	221,00	.	12,15				233,15

**5**

SV <sup>4</sup>	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag <sup>6</sup>	SV-rechtliche Abzüge
L	2.603,84	2.603,84	2.603,84	2.603,84	213,51	246,06	390,6	Z 3320	531,83
E	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	82,00	94,50	15,00	Z 1275	204,25

**Verdienstbescheinigung**

Gesamt-Brutto	8.961,52	SV-Brutto	8.811,52
Steuer-Brutto	8.811,52	KV-Beitrag	722,53
Lohnsteuer	1.300,73	RV-Beitrag	832,68
Kirchensteuer	.	AV-Beitrag	132,18
Solidaritätszuschlag	71,52	PV-Beitrag	112,35
Steuerfreie Bezüge	150,00	VWL gesamt	.
P. verst. Zuk.sich.	.	Kap.-Auszahlung	.
Pfändung Rest	.		.
Darlehen Rest	.		.

**Netto-Bezüge/Netto-Abzüge**

Nr.	Bezeichnung	Betrag
01	Pensionskasse	50,00-

**6**

Bank **11111111 Musterbank** SV-AG-Anteil Zus. AG-Kosten Gesamtkosten

Konto **1234567890** 69464 541 4.35389

**7** Auszahlungsbetrag

**2.254,91**

1 H = Hinweisrechnungsbetrag  
2 St<sup>4</sup> = Stunden, T = Tage, Ki = Kilometer, St = Stück  
EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro  
3 0 = gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn  
4 L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Fix  
E = Einmalbeitrag, P = Pauschalbetrag, A = Abfindung  
M = mehrlufige Verrentung, N = Nachberechnung  
5 V = Vorjahr, W = Entgeltgruppen  
6 Z = Bestandteil des Gesamt-Bruttos  
7 MFB = Mehrfachbeschäftigung

AFP Form-Nr. LOON12 Abrechnungen ab Juni 2013 sind Entgeltbescheinigungen nach § 109 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung **DATEV**

## Die Mindestangaben im Überblick



### 1. **Verschiedene Angaben zum Arbeitnehmer**

Zu den Mindestangaben zählen auch diverse Angaben zum Arbeitnehmer, z. B. Steuer-, Sozialversicherungsmerkmale, Ein-/Austrittsdatum usw.

### 2. **VKZ (Verarbeitungskennzeichen)**

Oben rechts auf der Entgeltabrechnung befindet sich das VKZ (Verarbeitungskennzeichen). Dieses Kennzeichen ermöglicht eine eindeutige Identifikation der Entgeltabrechnung. Bei diesem Kennzeichen dürfen die ersten drei Stellen (Mandanten-VKZ) nicht geschwärzt werden.

Beim Vorlegen der Entgeltbescheinigung ist zu beachten, dass der Arbeitnehmer neben der Hauptabrechnung des relevanten Monats auch ggf. vorhandene Nachberechnungen mit identischem VKZ beifügt.

### 3. **Name und Anschrift von Arbeitgeber und Arbeitnehmer**

Die Angaben zu Name und Anschrift von Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer müssen als Mindestangabe ersichtlich sein.

### 4. **Brutto-Bezüge**

Bei den Brutto-Bezügen dürfen die Lohnartenbezeichnung sowie deren Behandlung in der Steuer, in der Sozialversicherung, die Kennzeichnung des Gesamt-Bruttos und der Betrag nicht unkenntlich gemacht werden.

### 5. **Steuer/Sozialversicherung**

Im Block Steuer/Sozialversicherung dürfen keinerlei Werte unkenntlich gemacht werden, da sich hieraus die entsprechenden Beträge unter Steuerrechtliche Abzüge bzw. SV-rechtliche Abzüge ergeben.

### 6. **Netto-Bezüge/Netto-Abzüge und Auszahlungsbetrag**

Damit die Berechnung des Auszahlungsbetrages nachvollzogen werden kann, dürfen auch die Netto-Bezüge/Netto-Abzüge nicht unkenntlich gemacht werden.

### 7. **Legende der verwendeten Abkürzungen**

Am unteren Ende der Entgeltbescheinigung befindet sich die Legende der verwendeten Abkürzungen. Aus Gründen der Verständlichkeit der Bescheinigung darf die Legende nicht unkenntlich gemacht werden.

## 15. **Abkürzungsverzeichnis**

A	Abfindung
AV	Arbeitslosenversicherung
BGRS	Beitragsgruppenschlüssel
E	Einmalbezug
F	Frei
GB	Gesamt-Brutto

H	Hinzurechnungsbetrag
J	Bestandteil des Steuer-, SV- und Gesamt-Bruttos
Ki.Frbtr.	Kinderfreibetrag
KK	Krankenkasse
L	laufender Bezug
LSt	Lohnsteuer
M	Mehrjährige Versteuerung
N	Nachberechnung
MFB	Mehrfachbeschäftigung
P	Pauschalierung
PGRS	Personengruppenschlüssel
PV	Pflegeversicherung
RV	Rentenversicherung
S	sonstiger Bezug
St	Steuer
Steuer-ID	persönliche Steuer-Identifikationsnummer
StKI	Steuerklasse
SV	Sozialversicherung
Um	Umlageversicherung

VJ	Vorjahr
VKZ	Verarbeitungskennzeichen
W	Wertguthaben
Z	Einschl. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose

## 16. Weiterführende Informationen

Weitere Informationen finden Sie auch in folgenden Dokumenten:

- Brutto/Netto-Abrechnung - Umsetzung in den DATEV-Lohnprogrammen (Dok.-Nr. 1021472)
- Brutto/Netto-Abrechnung mit LODAS (Tipps) (Dok.-Nr. 1035725)
- Brutto/Netto-Abrechnung mit Lohn und Gehalt (Tipps) (Dok.-Nr. 1035726)

---

⇒ Nicht geholfen? DATEV informieren!

Copyright © DATEV eG